


























C. *Erweiterte Einzelgruppenneumen*

		G	L	
8	 Porrectus flexus (flexus - nach unten geboten)			Porrectus + tiefere Note
9	 Scandicus flexus			Scandicus + tiefere Note
10	 Erweiterter Torculus: Torc. subpunctis (L) bzw. Pes subbipunctis (G)			(subpunctis: einem höheren Ton folgen ein oder mehrere Töne in Abwärtsbewegung)
11	 Torculus resupinus (resupinus - rückwärts, d. h. nach oben gebogen)			Torculus + höhere Note
12	 Climacus resupinus			Climacus + höhere Note

Anmerkung: In gleicher Weise kann man auch andere Gruppenneumen ihrem melodischen Verlauf entsprechend als resupinus oder flexus bezeichnen, wenn ihre letzte Note höher oder tiefer ist als die vorletzte.

D. *Unisonische Gruppenneumen*

13	 Bivirga (bis - zweimal)			Erst ab 1922 wird der Druck mit Notenhälsen eingeführt
14	 Trivirga (tres - drei)			
15 15a	 Distropha (griech.: dis - zweimal: zweimal Stropha)			Sie findet sich nie isoliert über einer Silbe. Zwei unisonische Punkta der Vat. sind also eine Bivirga oder (selten) eine Virga strata. (In Analogie zu "Bivirga" gibt es auch die Bezeichnung "Bistropha")
16 16a	 Tristropha	